

Mann verletzte Polizistin

Leer - Ein unter Drogen stehender 23-Jähriger hat sich am Freitagabend, 24. November 2023, bei einem Leeraner Krankenhaus aggressiv verhalten. Ein Beamtin wurde verletzt. Wie die Polizei mitteilt, wurden die Beamten gegen 18.40 Uhr zu einer hilflosen Person in der Hohen Loga gerufen. Der 23-jährige Leeraner stand erheblich unter dem Einfluss von Drogen und brauchte medizinische Hilfe. Der Rettungsdienst brachte ihn ins Krankenhaus. Weil der Leeraner laut Polizei sehr aggressiv gewesen sei, mussten die Beamtin ihn dorthin begleiten. Der 23-Jährige verließ das Krankenhaus gegen 21.10 Uhr, obwohl er weiterhin behandelt werden musste. Die Polizei konnte den Mann nahe dem Krankenhaus antreffen und wollte ihn wieder zurückbringen. Der Leeraner reagierte sofort aggressiv - und schlug einer Polizeibeamtin ins Gesicht.

Die Beamtin fixierten ihn und brachten ihn ins Krankenhaus. Bei der Durchsuchung fand die Polizei Betäubungsmittel sowie verschreibungspflichtige Medikamente. Den 23-jährigen erwarten Strafverfahren wegen tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte sowie Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Silbermond spielt auf Borkum

Borkum / LOE - Bis zu den Beach Days Borkum 2024 dauert es zwar noch eine Weile, dennoch können die Veranstalter bereits mit ei-

Artur Reents bekam den Keerlke-Preis

EHRUNG Der Ostrhauderfehner wurde für seine Verdienste um die plattdeutsche Sprache ausgezeichnet

VON JONAS BOTHE

Neermoor - Der Ostrhauderfehner Artur Reents ist am Freitagabend, 24. November 2023, in Neermoor mit dem Keerlke-Preis ausgezeichnet worden. Dieser gilt als wichtigster ostfriesischer Preis für Verdienste um die plattdeutsche Sprache. Er wird seit 1993 vom Verein Oostfreeske Taal vergeben. Nur 2020 wurde wegen der Corona-Pandemie die Verleihung ausgesetzt.

Der Keerlke-Preis ist eine von Christian Eisbein geschaffene Tonfigur, angelehnt an die gleichnamige Romanfigur von Wilhelmine Siefkes. Es werden Personen oder Institutionen geehrt, die sich besondere Verdienste um den Erhalt und die Förderung der ostfriesischen Regionalsprache erworben haben.

In dem fast vollständig gefüllten Saal des Landhauses Oltmanns begrüßte Hans Freese, Vorsitzender des Vereins Oostfreeske Taal, auf Plattdeutsch insbesondere die Ehrengäste, an die in den letzten Jahren der Keerlke-Preis vergeben wurde. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht klar, wer die Auszeichnung in diesem Jahr bekommen würde. Der Name wurde bis zum Ende der Laudatio nicht genannt. Die Reden an diesem Abend wurden alle auf Plattdeutsch gehalten. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von Annie Heger.

Grietje Kammler vom Plattdütskbüro der Ostfriesischen Landschaft führte die Gäste zunächst in „Dat Wark van de Plattdütsbeupdragten“ in



Artur Reents (links) wurde mit dem Keerlke-Preis ausgezeichnet. Der Vorsitzende von Oostfreeske Taal Hans Freese und Vorstandsmitglied Gertrud Reitmeyer gratulierten.

FOTOS: STEPHAN

Oostfreesland“ ein. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig die Aufgaben sind und was alles in die Wege geleitet wird, um die plattdeutsche Sprache zu erhalten und zu fördern. Auch in Ostfriesland sei es lange nicht gut angekommen, wenn man Plattdeutsch gesprochen hat. Inzwischen gebe es in fast allen Gemeinden Plattdeutschbeauftragte, die sich für den Erhalt der Sprache einsetzen.

Dies sei eine der Hauptgründe für das Bestehen des Oostfreeske Taal. Es wurde von diesen engagierten Menschen sogar erreicht, dass sich das Euro-



Sängerin Annie Heger begleitete die Veranstaltung musikalisch.

paparlament ein Abkommen zum Erhalt der regionalen Sprachen geschlossen wurde. Die regionalen Sprachen wurden als ge-

meinsames kulturelles Erbgut angesehen und führten zu einem kulturellen Reichtum in Europa, für die sich alle einsetzen müssen.

Gertrud Reitmeyer, Vorstandsmitglied des Oostfreeske Taal, betonte in ihrer Laudatio, dass der heutige Preisträger sich über Jahre für den Erhalt der plattdeutschen Sprache eingesetzt habe. Er habe dabei viele Kindergärten und Schulen und auch andere Veranstaltungen besucht.

„Der heutige Preisträger setzt sich seit vielen Jahren für die Sprache ein“, betonte Reitmeyer. Schließlich nannte sie unter sehr großem Beifall der Gäste den Namen des Preisträgers: Artur Reents. Der war sichtlich gerührt und bedankte

sich für die besondere Auszeichnung.

Der Ostrhauderfehner wird unter anderem für seine Arbeit als Plattdeutschbeauftragter des Landkreises Leer geehrt, teilte Hans Freese, Vorsitzender des Vereins Oostfreeske Taal, dieser Zeitung mit. Außerdem habe er die Schüler-Plattdeutschbeauftragten installiert und dafür gesorgt, dass auch die Gemeinden Plattdeutschbeauftragte haben. Darüber hinaus engagiert sich Artur Reents beim Niedersächsischen Heimatbund in der Fachgruppe für Niederdeutsch und Saterfriesisch.

Auszeichnung für Engagierte

Aquapark in Grobsander geplant